

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Leserwahl Inline Optionsschein S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Pr. Multi Aktienanleihe Nokia/Samsung S. 3

Serie ATX-Zertifikate: Telekom Austria S. 4

Neuemissionen/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot: +20,47 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: DekaBank, ZFA-Monatsbericht S. 7

Zahlreiche Neuerungen

Am 10. Mai 2010 ist **Zertifikate // Austria** zum ersten Mal erschienen. Noch bevor das Magazin seinen dritten Geburtstag feiert, halten wir für Sie einige Neuerungen bereit. Schon in dieser Ausgabe geht es los: In der neuen Serie „ATX-Zertifikate“ werden wir Ihnen ab sofort regelmäßig aussichtsreiche Zertifikate auf Einzelaktien des Wiener Leitindex vorstellen. Den Anfang macht **Telekom Austria**. Bei dem Telekomkonzern sieht es derzeit nicht besonders rosig aus, für einen Einstieg in die Aktie gibt es eigentlich keinen Grund. Wie Sie mit dem Titel dennoch verdienen können, erfahren Sie auf [Seite 4](#) >>>. Daneben können Sie, liebe Leser, erstmals direkt ins Geschehen eingreifen: Wir präsentieren Ihnen drei hoch interessante **Inline Optionsscheine** auf **Gold**, **Silber** und **Öl**. Per Leserwahl können Sie darüber entscheiden, welches dieser drei Papiere ins Musterdepot von **Zertifikate // Austria** aufgenommen wird. Mehr dazu erfahren Sie in der Top-Story. Gute Anlageerfolge wünscht Ihnen



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Leserwahl Inline Optionsschein

Gold, Silber oder Öl? Sie haben die Wahl!

Erstmals können die Leser von **Zertifikate // Austria** entscheiden, welches Produkt ins Musterdepot aufgenommen wird. Zur Wahl stehen drei attraktive Inline Optionsscheine auf Gold, Silber und Öl.

Inline Optionsscheine gehören schon lange zu unseren Lieblingen. Erstmals können Sie, liebe Leser, bestimmen, welches dieser Papiere wir in unser Musterdepot aufnehmen. Zur Wahl stehen drei Inliner auf **Gold**, **Silber** und **Öl**. Ihre volle Stärke spielen die Papiere in Seitwärtsmärkten aus. Solange sich der Basiswert innerhalb einer vorgegebenen Bandbreite bewegt, erzielen Inliner den Maximalertrag von 10,00 Euro. Auf diese Weise sind hohe Renditen möglich. Sollte der Basiswert aber auch nur ein einziges Mal aus der Range ausbrechen, kommt es zum Totalverlust. Daher sollten Investments in Inline Optionsscheinen nie über den Status einer Depotbeimischung hinausgehen.

Beim Blick auf den Gold-Chart fällt auf, dass die Notiz schon seit geraumer Zeit seitwärts läuft: Seit Herbst 2011 kam der Preis für eine Feinunze nicht mehr nennens-



Bei Silber kam es in den vergangenen fünf Jahren zu größeren Ausschlägen als bei Gold. Insgesamt haben aber beide Metalle ähnlich stark zugelegt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

ÖL BONUS-ZERTIFIKAT 20

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ 1 JAHR LAUFZEIT CHANCE AUF 9 % P.A. BONUSRENDITE 30 % SICHERHEITSPUFFER BARRIERE BEI 70 % EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 08.02.2013

ISIN AT0000A0Z7G7

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



wert über 1.800 US-Dollar hinaus. Auf der Unterseite hat sich der Bereich um 1.525 US-Dollar als massive Unterstützung erwiesen. Auch in den kommenden Monaten dürfte es eher seitwärts gehen. Zum einen schwächen die Regierungen und Zentralbanken die Kaufkraft ihrer Währungen massiv, indem sie Unmengen an billigem Geld in den Wirtschaftskreislauf pumpen. Das unterstützt den Goldpreis. Doch überwiegt an den Märkten die Meinung, das Schlimmste in Sachen Schuldenkrise sei überstanden. Demnach rücken andere Vermögenswerte wieder verstärkt in den Fokus.

Unter Berücksichtigung aller Faktoren ist das Seitwärtsszenario bei Gold weiterhin intakt. Anleger können dieses hervorragend mittels eines Inline Optionsscheins (ISIN [DE000SG3MX99 >>>](#)) von der **Société Générale** ausnutzen, dessen KO-Levels bei 1.350 US-Dollar und 2.100 US-Dollar angesiedelt sind. Bleibt der Goldpreis bis zum 13. Dezember 2013 stets innerhalb der Spanne, generiert der Schein einen Ertrag von 23,8 Prozent. Die KO-Levels liegen 18,4 beziehungsweise 27,0 Prozent entfernt. **Stimmen Sie [hier >>>](#) für den Gold-Inliner, wenn Ihnen die Konditionen zusagen!**

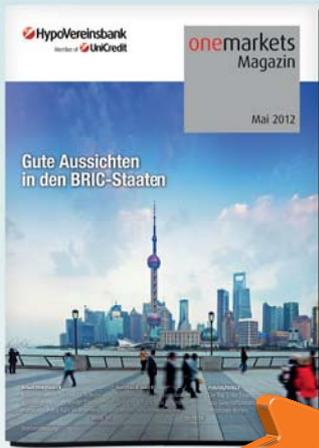
Der Silberpreis bewegt sich seit Ende September 2011 zwischen 26 bis 36 US-Dollar. Anders als Gold hängt die Notierung wesentlich stärker an der Entwicklung der Konjunktur, da Silber in vielen Bereich der Industrie eingesetzt wird. Daher ist die Volatilität des Silberpreises auch um einiges höher. Dieser Umstand schlägt sich in großen Renditechancen nieder: Bei einem Inliner (ISIN [DE000SG3MYL7 >>>](#)) sind die KO-Levels bei 22,00 und 42,00 US-Dollar platziert, was nach oben 36,3 Prozent und nach unten 22,0 Prozent Platz lässt. Trotz der im Vergleich zum Gold-Inliner größeren Sicherheitsabstände sind die Chancen höher: Mit dem Optionsschein kann eine Rendite von 41,0 Prozent erzielt werden. **Voten Sie [hier >>>](#) für den Silber-Inliner!**

Noch weitaus stärker von der Konjunktur abhängig ist Öl. Der schwarze Schmierstoff wird in beinahe allen Bereichen des Wirtschaftslebens eingesetzt. Aufgrund der großen Unsicherheiten zeigte sich die Notiz in den vergangenen Jahren sehr volatil. Seit einigen Monaten überwiegt der Optimismus: Öl der Sorte Brent bewegt sich allmählich wieder nach oben. Bis zur oberen Begrenzung der langjährigen Seitwärtsspanne von 126 US-Dollar ist es allerdings noch ein weiter Weg. Noch weitaus mehr Platz nach oben lässt ein Inliner (ISIN [DE000SG3P484 >>>](#)) mit dem oberen KO-Level 140 US-Dollar. Bleibt der Ölpreis bis Dezember 2013 stets unterhalb dieser Marke und touchiert der Preis zudem den unteren KO-Level von 85,00 US-Dollar nicht, generiert das Papier eine Rendite von satten 64,5 Prozent. **Wenn Sie diese Konditionen überzeugen, stimmen Sie [hier >>>](#) für den Öl-Inliner ab!**

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



JETZT
KOSTENLOS
ABONNIEREN:
PER E-MAIL
ODER POST

Das Wesentliche
finden Sie hier.

Das onemarkets Magazin –
gleich bestellen.

Wissen, was wichtig ist:
onemarkets.at/magazin

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Hier geht's zur Leserwahl >>>

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukte mit Knock-Out

Gold Inline Optionsschein

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG3MX99 >>>
WKN	SG3MX9
Bewertungstag	13.12.2013
Kurs Basiswert	1.654,12 USD
Knock-Out oben	2.100,00 USD
Knock-Out unten	1.350,00 USD
Abstand KO oben	27,0 %
Abstand KO unten	18,4 %
Max. Rendite	23,8 % (26,6 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Hier gelangen Sie zur Leserwahl >>>

Silber Inline Optionsschein

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG3MYL7 >>>
WKN	SG3MYL
Bewertungstag	13.12.2013
Kurs Basiswert	30,81 USD
Knock-Out oben	42,00 EUR
Knock-Out unten	22,00 EUR
Abstand KO oben	36,3 %
Abstand KO unten	28,6 %
Max. Rendite	41,0 % (46,2 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Hier gelangen Sie zur Leserwahl >>>

Brent-Öl Inline Optionsschein

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG3P484 >>>
WKN	SG3P48
Bewertungstag	13.12.2013
Kurs Basiswert	113,39 USD
Knock-Out oben	140,00 EUR
Knock-Out unten	85,00 EUR
Abstand KO oben	23,5 %
Abstand KO unten	25,0 %
Max. Rendite	64,5 % (73,2 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Hier gelangen Sie zur Leserwahl >>>



Angesichts des Ölpreises, der als Gradmesser für die allgemeine Verfassung der Konjunktur gilt, gehen wir wieder besseren Zeiten entgegen. Denn die Notiz für ein Fass der Nordseesorte Brent ist wieder auf dem Weg nach oben. Vor wenigen Tagen konnte sich der Kurs sogar aus dem seit Anfang 2012 bestehenden Abwärtstrend befreien. Mittelfristig ist nun wieder ein Anlauf auf die Höchstmarke aus den Jahren 2011 und 2012 um 125/126 US-Dollar je Barrel denkbar. Auf der Unterseite hat sich im Bereich von 108 bis 111 US-Dollar ein massives Bollwerk gebildet. Dort fallen Aufwärtstrend und Durchschnittslinien zusammen.

Protect Multi Aktienanleihe (Nokia, Samsung)

Apple-Rivalen im Paket

Mit Nokia und Samsung hat Vontobel zwei Verfolger des iPhone-Konzerns in eine Aktienanleihe gepackt. Das Paar könnte kaum ungleicher sein. Darin liegen Risiken, doch der Puffer ist groß



„Totgesagte leben länger“ – ein Spruch, der auf kaum eine Aktie besser zutrifft als auf **Nokia**. Vor einem Jahr hatten Börsianer den ehemaligen Handy-Weltmarktführer schon abgeschrieben. Doch nun melden sich die Finnen eindrucksvoll zurück. Rückenwind kommt von der **Lumia**-Familie: Die neuen Smartphones, die mit dem **Windows**-Betriebssystem ausgestattet sind, haben sich im Weihnachtsgeschäft besser verkauft als erwartet. Dank großer Sparanstrengungen hat Nokia im Schlussviertel 2012 sogar wieder einen Gewinn erzielt: Unterm Strich blieben 202 Mio. Euro übrig, während Analysten mit einem Verlust gerechnet hatten. **Die jüngsten Entwicklungen** geben den Anlegern Hoffnung, dass Nokia gegenüber dem übermächtigen Rivalen **Apple** Boden gut machen kann.

Wesentlich weiter ist Samsung Electronics. Der koreanische Elektronikkonzern ist der neue Star am Smartphone-Himmel. Dank der starken Nachfrage nach seinen Geräten hat Samsung den Gewinn im vierten Quartal 2012 um satte 89 Prozent auf circa 6,3 Mrd. Euro gesteigert. Der Umsatz ist um 18,4 Prozent vorangekommen. Für Fantasie sorgt die anstehende Einführung der neuesten Version des Smartphone-Flaggschiffs **Galaxy**. Die Marktforscher von **Strategy Analytics** erwarten, dass Samsung 2013 seinen Marktanteil von 31 Prozent auf 33 Prozent steigern kann. Damit festigen die Koreaner ihre Position als weltweite Nummer eins.

Beide Aktien hat Vontobel jetzt in die neue **Protect Multi Aktienanleihe** (ISIN [DE000VT7POY6 >>>](#)) gepackt, die noch bis 1. Februar gezeichnet werden kann. Mit dem Papier können Sie einen Ertrag von 10,25 Prozent p.a. erzielen, auch wenn die beiden Aktien nur seitwärts laufen oder sogar leicht verlieren. Denn die Anleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn beide Basiswerte am Bewertungstag bei mindestens 65 Prozent des Startniveaus notieren. Geht es während der Laufzeit tiefer, ist das nicht von Belang. Entscheidend sind nur die Kurse am Stichtag.

Sollte das Worst-Case-Szenario trotz des großen Puffers eintreten, eine der beiden Basiswerte also die Barriere reißen, richtet sich die Rückzahlung nach der Aktie mit der schlechteren Performance. Da hier zwei recht ungleiche Aktien zugrunde liegen, ist dieses Risiko nicht zu unterschätzen. Den Kupon von 10,25 Prozent p.a. gibt es aber in jedem Fall. **Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.vontobel-zertifikate.de >>>**.

CHRISTIAN SCHEID

Bilder: Nokia, Samsung



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Protect Multi Aktienanleihe

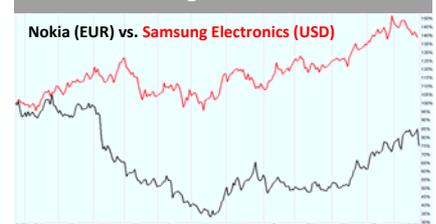
Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VT7POY6 >>>
WKN	VT7POY
Ausgabetag	01.02.2013
Bewertungstag	31.01.2014
Fälligkeitstag	07.02.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	Nokia, Samsung Electronics
Barriere	65,0 % der Schlusskurse vom 01.02.2013
Kurse Basiswerte	3,08 EUR (Nokia) 648,00 USD (Samsung)
Bezugsverhältnis	Nennbetrag dividiert durch jeweiligen Basispreis
Kupon	10,25 % p.a.
Quanto	Ja
Ausgabepreis	100 %
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Vontobel (außerbörslich)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	10,25 % p.a.
Stoppkurs	91,50 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Den Kupon von 10,25 Prozent zahlt die Protect Multi Aktienanleihe auf jeden Fall. Darüber hinaus wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn Nokia und Samsung am Stichtag über der Barriere von 65 Prozent notieren.

Ein ungleiches Paar



Der Aktienkurs von Samsung Electronics hat in den vergangenen zwölf Monaten 40 Prozent gewonnen, während Nokia rund 25 Prozent verloren hat. Interessant ist, dass die Notierungen seit Mitte 2012 weitgehend parallel laufen.

Serie ATX-Zertifikate

Auf Seitwärtstrend setzen

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: Telekom Austria

Das Jahr hätte für die Aktionäre von **Telekom Austria** kaum schlechter starten können: Gerade einmal vier Handelstage waren verstrichen, da musste der führende österreichische Telekommunikationsanbieter die 2013er-Prognose senken: Demnach geht der Vorstand nun nur noch von einem Umsatz von circa 4,1 statt 4,2 Mrd. Euro aus. Grund für die Senkung der Prognose: Das Management erwartet, „dass die Herausforderungen, die das operative Umfeld bereits 2012 gekennzeichnet haben, weiterhin anhalten und die Entwicklung 2013 prägen werden“.

Mit dem Fokus auf das hochwertige Kundensegment in den entwickelten mobilen Märkten will Telekom Austria diesen Herausforderungen begegnen. Allerdings sollen sich die Maßnahmen kurzfristig negativ auf die Marge auswirken. Konkrete Angaben zum Gewinn blieb der Vorstand schuldig. Damit kam der seit Anfang November 2012 bestehende Aufwärtstrend der Aktie zum Stocken, im Zuge dessen sich der Titel deutlich von seinen Tiefstständen gelöst hatte.

Von dem Niveau von knapp 10 Euro, das **Carlos Slim** bei seinem Einstieg gezahlt hatte, notiert der Titel weit entfernt. Immer wieder aufkeimende Spekulationen über eine Komplettübernahme durch den mexikanischen Multimilliardär sollten dafür sorgen, dass es nicht zu einem Totalabsturz kommt. Die Analysten der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** haben ihr Kursziel für die Telekom-Austria-Papiere zwar von 5,50 auf 5,70 Euro erhöht. Ihr „Hold“-Votum blieb aber unverändert.

Auch viele andere Analysten sehen derzeit keine Impulse, welche den Aktienkurs wieder anschieben könnten. Dennoch lässt sich mit dem Titel gut verdienen, wenn Anleger statt zur Aktie zu Zertifikaten greifen, die auch bei einem Seitwärtstrend einen positiven Ertrag abwerfen. Ein höchst interessantes Papier kommt aus dem Hause der RCB: Um mit dem **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0YR14 >>>](#)) die Maximalrendite von 17,8 Prozent bzw. 11,6 Prozent p.a. zu erzielen, muss die Telekom-Aktie am Laufzeitende im Juli 2014 bei mindestens 5,80 Euro stehen. Es ist also lediglich ein kleiner Kursanstieg nötig. Doch auch bei unveränderter Notiz beträgt die erzielbare Rendite noch 13,5 Prozent bzw. 8,9 Prozent p.a.

Eine ganze Spur konservativer einzustufen ist das **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0XMG4 >>>](#)) mit Barriere bei 4,00 Euro. Diese Marke liegt rund 28,5 Prozent entfernt und weit unterhalb des Allzeittiefs. Bleibt die Aktie bis Jänner 2014 stets oberhalb der Barriere, beträgt die Rendite 6,6 Prozent. C. SCHEID



wiener borse.at



Telekom Austria Group



Die Anteile von Telekom Austria (TA) haben sich deutlich von den Tiefstständen gelöst. Nun gerät aber der kurzfristige Aufwärtstrend in Gefahr.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Discount-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A0YR14 >>>
Bewertungstag	18.07.2014
Markterwartung	↑ + ↔
Discount	8,0 %
Max. Rendite	17,8 % (11,6 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A0XMG4 >>>
Bewertungstag	17.01.2014
Markterwartung	↑ + ↔
Bonus/Barriere	5,50 EUR / 4,00 EUR
Max. Rendite	6,6 % (6,7 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Telekom Austria

Geschäftsfeld	Telekommunikation
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1998
Umsatz 2011	4.454,6 Mio. EUR
Mitarbeiter	circa 17.000

Kurzporträt

Die **Telekom Austria Group** entstand 1998 im Zuge der vollständigen Liberalisierung des österreichischen Telekommunikationsmarktes durch die Trennung von Post und Telekom. Heute betreuen rund 17.000 Mitarbeiter knapp 23 Mio. Kunden in acht CEE-Ländern. Das breitgefächerte Portfolio umfasst Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Sprachtelefonie, Breitband-Internet, Multimedia-Dienste, IPTV, Daten- und IT-Lösungen, Wholesale sowie Payment-Lösungen.

Neuemission: Europa Twin Win Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Bei steigenden und fallenden Kursen profitieren

Eine positive Rendite erwirtschaften, egal ob es an den Märkten nach oben oder unten geht: Das **Europa Twin Win Zertifikat** (ISIN [AT0000A0Z801 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** macht diesen Traum wahr. Mit dem Papier partizipieren Anleger zum Laufzeitende im Mai 2016 ohne Gewinnbegrenzung an der positiven Wertentwicklung des **Euro Stoxx 50**. Auch bei einer negativen Performance der europäischen Benchmark können Anleger positive Erträge erzielen. Liegt der Schlusskurs am Bewertungstag gegenüber dem Startwert im Minus, wird die negative Kursentwicklung bis minus 40 Prozent ebenfalls in Gewinn umgewandelt. Voraussetzung dafür ist, dass die Barriere bei 60 Prozent während der Laufzeit nie verletzt wird. Wird die Barriere hingegen berührt oder unterschritten, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung. Unbedingt zeichnen! **Weitere Informationen finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Twin Win Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A0Z801 >>> / RCE67C
Emissionsdatum	25.02.2013
Laufzeit	26.05.2016
Markterwartung	 +  + 
Ausgabekurs	102,00 % (inkl. 2,0 % Agio)
Chance	
Risiko	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Europa Memory Express Zertifikat (Morgan Stanley)

Ein Zertifikat mit Gedächtnis

Mit einem attraktiven Kupon von 6,0 Prozent pro anno ist das **Europa Memory Express-Zertifikat** (ISIN [DE000MS0E304 >>>](#)) von **Morgan Stanley** ausgestattet. Der Zins wird jährlich ausgeschüttet, sofern der **Euro Stoxx 50** an den Stichtagen über der Barriere von 60 Prozent des anfänglichen Referenzniveaus notiert. Zusätzlich besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung zum Nennwert, wenn der Basiswert an einem Bewertungstag das Startniveau erreicht oder überschreitet. Liegt der Index auf oder unter der Barriere, erhält der Anleger zunächst keine Zinszahlung. Notiert der Euro Stoxx 50 an einem späteren Bewertungstag wieder über der Barriere, so zahlt die Emittentin Zinsbeträge für alle früheren Bewertungstage nach, an denen keine Zinsen gezahlt wurden. Am Ende schützt die Barriere bei 60 Prozent vor Kursverlusten. Interessante Beimischung! **Weitere Informationen finden Sie unter [www.morganstanleyiq.de >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Memory Express-Zertifikat	
Emittent	Morgan Stanley
ISIN / WKN	DE000MS0E304 >>> /MS0E30
Emissionsdatum	21.02.2013
Laufzeit	21.02.2018
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. 3,0 % Agio)
Chance	
Risiko	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

SEITWÄRTS WIRD HANDELBAR INLINE-OPTIONSSCHEINE

SOCIETE GENERALE



SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

[www.sg-inliner.de](#)

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Die obige Abbildung stellt keine Wertentwicklung eines realen Finanzinstrumentes dar. Die Rückzahlung ist abhängig von der Zahlungsfähigkeit der Société Générale Effekten GmbH bzw. der Société Générale (Rating: S&P A, Moody's A2, Stand: 24.01.2013). Die Bonität und Liquidität können sich, ebenso wie das Rating, jederzeit während der Laufzeit verändern. Im Fall der Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz der Société Générale Effekten GmbH bzw. Société Générale kann es zum Totalverlust der Forderung des Anlegers kommen. Die rechtlichen Dokumente werden bei der Société Générale, Zweigniederlassung, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten und sind unter [www.sg-zertifikate.de](#) abrufbar.

EMPFEHLUNGEN
^^

Z.AT-Musterdepot

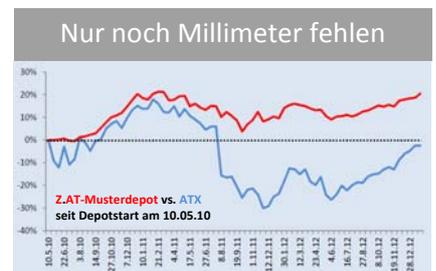
Depot-Verstärkung bringt positiven Renditebeitrag

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	154,31	129,50 (Scoach)	100	15.431	12,81%	+27,86%	
Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0V925	Erste	41,50	49,28	44,90 (Scoach)	200	9.856	8,18%	+18,75%	
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,78	0,59 (Scoach)	5.000	3.900	3,24%	+36,84%	
Inditex Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0WRY8	Erste Group	1,59	2,74	2,19 (Scoach)	2.000	5.480	4,55%	+72,33%	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,24	4,70 (Scoach)	2.000	10.480	8,70%	+2,54%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,65	7,94	6,50 (Scoach)	375	2.978	2,47%	+3,79%	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,84	8,90 (Scoach)	1.000	10.840	9,00%	+0,93%	
Euro Stoxx 50 Cap. Call	DE000BP2U4B4	BNP	1,85	1,98	1,69 (Scoach)	2.500	4.950	4,11%	+7,03%	
Immofinanz Turbo Long	AT0000A0XA06	RCB	0,73	0,75	0,59 (Scoach)	3.500	2.625	2,18%	+2,74%	
Dt. Telekom Inline OS	DE000SG3MFC5	SocGen	7,64	8,30	6,25 (Scoach)	500	4.150	3,44%	+8,64%	
DAX Turbo Long	DE000VT508T5	Vontobel	7,12	8,90	6,95 (Scoach)	300	2.670	2,22%	+25,00%	
							Wert	73.360	60,90%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert							Cash	47.109	39,10%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	120.469	100,00%	+20,47%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+1,80 % (seit 1.1.13)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Ein glückliches Händchen hatten wir bei den zurückliegenden Musterdepotaufnahmen. Denn am Kauftag kam es zu einer kleineren Korrektur an den Märkten, die uns günstige Einstiegskurse verschafft hat. Demnach wurde unsere Kauforder für die 500 **Inline Optionsscheine** auf die **Deutsche Telekom** (ISIN [DE000SG3MFC5](#) >>>) von der **Société Générale** zu 7,64 Euro ausgeführt. Beim **Turbo Long-Zertifikat** auf **Immofinanz** (ISIN [AT0000A0XA06](#) >>>) von der **RCB** sind wir zu 0,73 Euro zum Zug gekommen. Beide Positionen liegen im Plus. Einen Volltreffer landeten wir mit dem Kauf der 300 **DAX-Turbos** (ISIN [DE000VT508T5](#) >>>) von **Vontobel** zu 7,12 Euro. Denn aktuell liegt das Papier schon mit mehr als 20 Prozent in der Gewinnzone. Angesichts der wei-

terhin guten Stimmung an den Märkten gehen wir davon aus, dass unserem Musterdepot in den kommenden Tagen der Sprung auf ein neues Allzeithoch gelingen wird. **Weitere Infos unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Das Z.AT-Depot steht kurz vor dem Sprung über das alte Hoch.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Misstrauisch ...?

Ein Partner fürs Leben!

Candlestick-Dinner zu zweit?

Bitte warte nicht mehr länger: www.scoach.de

Ein Partner fürs Leben*

* und fürs Traden.

Vertrauen ist wichtig, im Leben wie auch an der Börse.

Wer einmal im außerbörslichen Handel Bekanntschaft mit wiederholten Re-Quotes oder verspäteten Ausführungen gemacht hat, wird die Kursqualität und Sicherheit am Börsenplatz Frankfurt/Scoach nie wieder missen wollen. Experten sind sich daher einig: Börslicher Handel und Transparenz zahlen sich für Anleger aus.

Ihr Partner für mehr Sicherheit beim Handeln: scoach.de

scoach

+++ NEWS +++ NEWS +++

DekaBank startet

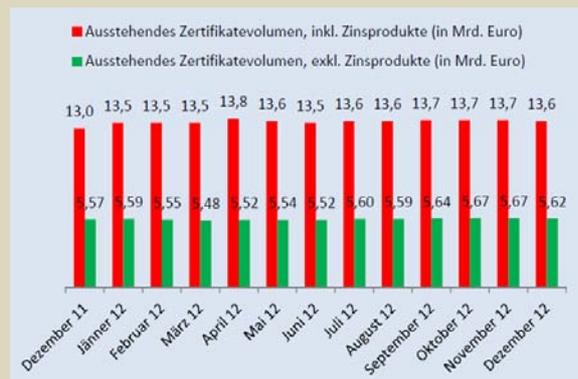
Die DekaBank tritt in den hart umkämpften deutschen Markt für Retail-Zertifikate ein. Anlageprodukte stehen dabei ganz oben auf der Agenda. Knock-Out-Papiere lässt die DekaBank dagegen außen vor. „Wir decken bewusst nicht alle Segmente des Zertifikatemarkts ab, vor allen Dingen keine hochspekulativen Produkttypen“, erklärt **DekaBank-Zertifikateexperte Marco Peters**. Die Zeichnungsfrist für die ersten Deka-Zertifikate hat bereits begonnen und läuft noch bis 8. Februar. Die Aktienanleihen, Bonitätsanleihen mit Referenzschuldner sowie jeweils ein Express- und Bonus-Zertifikat, eine Stufenzinsanleihe und ein Kapitalschutz-Zertifikat bieten auf den ersten Blick keinen Mehrwert gegenüber bereits am Markt erhältlichen Papieren. Im Gegenteil: Negativ fallen vor allem die relativ langen Laufzeiten auf. Eine eigene Internetseite mit Details zur Ausgestaltung der Produkte suchen Anleger vergebens. Trotz der Anlaufschwierigkeiten wird das Geldinstitut sein Ziel von drei bis vier Mrd. Euro Marktvolumen bis 2014 wohl erreichen. Denn laut DekaBank haben bislang bereits rund 100 der insgesamt 423 deutschen Sparkassen Interesse bekundet, DekaBank-Zertifikate zu verkaufen.

Zertifikatemarkt wächst 2012 um 4,6 Prozent

Laut der jüngsten Marktstatistik des Zertifikate Forum Austria (ZFA) musste der österreichische Zertifikatemarkt im Dezember 2012 einen leichten Rückgang verkräften. Demnach ist das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, im Berichtsmonat um ein Prozent gesunken. Auf Jahressicht ist der Gesamtmarkt allerdings um 4,6 Prozent gewachsen und liegt bei rund 13,6 Mrd. Euro (siehe Grafik rote Säulen). „Zertifikate sind damit 2012 weiter in der Gunst der Anleger gestiegen“, so das ZFA.

Der **Open Interest exklusive Zinsprodukte** der führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Volksbank, Erste Group Bank, Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** mit einem geschätzten Marktanteil von 75 Prozent – ist im Berichtsmonat analog zum Gesamtmarkt rückläufig. Er sinkt um 0,9 Prozent und liegt per Ende Dezember bei 5,62 Mrd. Euro (siehe Grafik grüne Säulen). Hoch in der Beliebtheitsskala rangieren Zinsprodukte. Zwar ist deren ausstehendes Volumen im Berichtsmonat ebenfalls um 1,2 Prozent gesunken. Im Gesamtjahr 2012 ist das Volumen jedoch um 9,5 Prozent auf 4,58 Mrd. Euro geklettert. **Den vollständigen Bericht können Sie auf der ZFA-Homepage herunterladen: www.zertifikateforum.at >>>.**

Das Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt hat sich 2012 solide entwickelt.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

2013 ÄNDERT SICH IHRE SICHT AUF DIE MÄRKTE!

Übersichtlich.
Schnell.
Persönlich.

GA Guidants

Ihr persönlicher Marktüberblick mit
Guidants. Jetzt kostenlos nutzen!

www.guidants.com



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.800 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.